



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Schwager, Christian, *Chalet, 1941, Infanteriebunker, Hilterfingen BE (Nr. 92)*, 2002, C-Print, 30 x 40 cm (Bildmass), Privatbesitz

Bearbeitungstiefe

■■■■□

Name

Schwager, Christian

Lebensdaten

* 29.7.1966 Zürich

Bürgerort

Ettenhausen (TG)

Staatszugehörigkeit

CH

Vitazeile

Fotograf. Installation und Film

Tätigkeitsbereiche

Film, Fotografie, Installation, Konzeptuelle Kunst, Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum, Land Art, Video

Lexikonartikel

1982–86 Ausbildung zum Fernseh- und Radioelektroniker. Ab 1989 ist Christian Schwager in den Sommermonaten als Alphirt und Landschaftsgärtner tätig, bevor er von 1992–94 an der Freien Fotografieschule GAF (Gruppe Autodidaktischer Fotografen) in Zürich das fotografische Handwerk erlernt. Daran schliesst sich 1994 ein Studium der Fotografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) mit Diplomabschluss im Sommer 1999 an. Seither ist er als Künstler und Fotograf in den Bereichen Architektur, Landschaft und Ausstellungsdokumentation tätig. Auftraggeber sind Architekten, Bauunternehmer oder die Denkmalpflege. Künstlerisch schafft er mit denselben fotografischen Mitteln wie bei seinen Aufträgen, allerdings mit einem Fokus auf fotografische Langzeitprojekte, die er vorzugsweise in monografischen und thematischen Publikationen veröffentlicht. Seit einiger Zeit experimentiert Christian Schwager mit erweiterten Ausstellungs- und

Werkformen. Es entstehen Videoarbeiten sowie Text- und Bildcollagen, die er in raumgreifenden Installationen präsentiert.

Christian Schwager realisiert fotografische Projekte, in denen er sich an den Grenzen der dokumentarischen Darstellung bewegt. In *Panzerland* (2003) hält er die Eingriffe und Fahrzeugspuren auf zwei Schweizer Panzerübungsgelände fest. In *Falsche Chalets* (2004) greift er auf das Prinzip der Camouflage zurück und zeigt auf den ersten Blick unscheinbare Orte und Objekte in der Schweiz, die – mit einer naturnahen oder zivilen Hülle versehen – ihre militärische Nutzung tarnen, zum Beispiel als Scheunen, Chalets oder dekorierte Fachwerkhäuser. Dem Fotografieren gehen jeweils aufwändige Recherchen, Kartografiearbeiten und Verhandlungen mit Vertretern des Militärs, des Bundes und örtlichen Behörden voraus. So wie Legenden von Landkarten der Schlüssel zum Verständnis einer spezifischen Geografie sein sollten, gibt Schwager dem Betrachter mit ausführlichen Bild- und Serientiteln eindeutige Vorgaben zur Erschliessung der Bilder. In *My Lovely Bosnia* (2007) sind es Massengräber und noch immer verminte Landstriche, die – kaum markiert – die existenzielle Schwelle von Leben und Tod bedeuten können. Der Vorstellung einer überaus präsenten Gefahr setzt Schwager die romantische Idee von malerischer oder fotografischer Landschaftsdarstellung entgegen.

Seit einigen Jahren findet Christian Schwager seine Motive vorwiegend in der Region und stellt sie im Rahmen der Jahresausstellungen Winterthurer Künstler im Kunstmuseum Winterthur aus. In der Trilogie *Stink Mountain Project* (2006–09) dokumentiert Schwager die utopisch anmutende Erschliessung von Püntenland auf einer ehemaligen Mülldeponie, die für diesen Zweck mit grossem Aufwand versiegelt wurde. Kleingärtner aus der Nachbarschaft sollen dorthin umgesiedelt werden. In fotografischen Bildern und Film hält Schwager das Vor und Danach beider Orte fest, überfliegt das künstlich geschaffene Areal oder interviewt die betroffenen Kleingärtner. Folgt seine Bildserien bisher einer eindeutigen visuellen Grammatik, entwickelt Schwager bei diesem Projekt eine spielerische Lust an der hypothetischen Behauptung. Mit Verweisen auf Bild- und Textdokumente der Land- und Conceptart aus den 1960er-Jahren, Diaserien, Super-8-Filmen, Audio-Tapes, Plänen und gesammelten Artefakten in Vitrinen schafft er im Zusammenspiel aller Medien eine spannungsreiche und für ihn neue Verdichtung künstlerischer Erzählung. Christian Schwager klärt in den fotografischen Serien seinen jeweiligen Bezug zur Fotografie, im Besonderen zur künstlerischen Dokumentation. Aus inhaltlichen Befragungen heraus entwickelt sich mit den Jahren ein eigener Bildstil.

Literaturauswahl

- Orlová, Februar 2018. *Fotografien von Christian Schwager*. Texte: Oya Atalay Franck, Regula Iseli, Ueli Müller. Winterthur: ZHAW, Institute of Urban Landscape, 2019
- Peter Pfrunder: *Adieu la Suisse* (I). Winterthur, Fotostiftung Schweiz. Schweizerische Stiftung für die Photographie, 2013. Winterthur: Fotostiftung Schweiz, 2012
- *Concrete. Fotografie und Architektur*. Fotomuseum Winterthur, 2013. [Texte:] Jochen Becker [et al.]. Zürich: Scheidegger&Spiess, 2013
- *Annäherung an deine Landschaft. Kollektive und individuelle Topografie*. Teufen : Zeughaus, 2013
- Christian Schwager. *My Lovely Bosnia*. [Texte:] Dragoslav Dedovic et al. Zürich: Patrick Frey, 2007
- *Panzerland. Fotografien von Christian Schwager*. Biel, Photoforum PasquArt, 2003. Mit einem Vorwort von Oswald Sigg und einem Interview von Thilo Koenig. Biel, 2003

Website

<http://www.christianschwager.ch/>
<http://www.fotostiftung.ch/de/nc/archive-spezialsammlungen/index-der-fotografinnen/fotografin/cumulus/925/S/show/10452/>

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=10464769&lng=de>

Letzte Änderung

07.12.2020

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bächtli: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.